

| | | |
|--|---|---|
| Bericht | Geschäftsbereich | Kultur, Bildung & Sport |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 22.02.2006 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0216/06 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 16.03.2006 | Sportausschuss | Entgegennahme o. B. |
| Prioritätenliste Sanierungsbedarf städtischer Sportplätze | | |

Grund der Vorlage

Auftrag des Sportausschusses aus der Sitzung vom 01.12.05

Beschlussvorschlag

(keiner)

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Bei der Erörterung der Drucksache VO/1244/05 (Sportplatz Hardenberg – Sanierung der Entwässerung) hat der Sportausschuss die Verwaltung beauftragt, eine Prioritätenliste der „am stärksten renovierungsbedürftigen“ städtischen Sportplätze zu erstellen.

Die Stadt Wuppertal besitzt 42 Großspielfelder (ohne Vereinsanlagen). Dabei handelt es sich um 39 Fußballspielfelder, zwei Hockeyplätze und eine Baseball-Anlage. Die Plätze werden überwiegend von Sportvereinen in eigenverantwortlicher Nutzung betrieben. Ausgenommen sind das Stadion, die Bezirkssportanlagen Uellendahl, Oberbergische Str. und Am Freudenberg sowie der Sportplatz Am gelben Sprung, da hier an Aufsicht und Pflege (Naturrasen) besondere Anforderungen zu stellen sind. Außerdem wird der Sportplatz Friedrichsberg noch von einer städt. Platzwartin betreut.

Von den insgesamt 42 Großspielfeldern sind 7 Naturrasen-, 6 Kunstrasen- und 29 Tennenplätze.

Zur Priorisierung des Zustandes bzw. der Sanierungsbedürftigkeit der Sportanlagen (ohne Sportplatzhäuser) können drei Kategorien definiert werden. Dabei ergibt sich zurzeit folgende Einordnung der Sportanlagen:

Kategorie 1 (Unfallgefahren):

Eine grundlegende Sanierung der *Gesamtanlage* (Spielfeld zzgl. Rahmenflächen und Drainage) durch eine Fachfirma mit erheblichem finanziellen Aufwand ist erforderlich. Es bestehen Unfallgefahren.

Sportanlage Hauptstraße (Kunstrasen)

Der 1991 hergestellte Kunstrasenplatz ist abgespielt. Der Platz verzieht sich nach allen Seiten, sodass auf der gesamten Anlage Nähte reißen, Löcher entstehen etc..

Sportanlage Löhlerlen (Tennenplatz)

Der vordere Sportplatz hat nur in einer Ecke einen Entwässerungsschacht und besitzt ein Gefälle dorthin von ca. 1,60 m. Dadurch bedingt weist der gesamte Platz sehr starke Ausspülungen bis in die untersten Platzaufbauschichten auf. Es ist keine Drainage vorhanden; die Kanteneinfassungen sind schon teilweise ausgespült.

Kategorie 2 (gravierende Mängel):

Das *Spielfeld* muss durch eine Fachfirma saniert werden. Gravierende Mängel führen zu Einschränkungen des Spielbetriebes.

Hierunter fallen folgende Tennenplätze:

BSA Uellendahl
Clausewitzstr.
Höfen
Kaiserhöhe
Nocken
Opphof
Schenkendorff
Schützenstr.
Sonnborner Str.
Widukindstr.

Der Zustand der **übrigen kommunalen Sportplätze (Kategorie 3)** ist als **befriedigend bis gut** zu bezeichnen. Diese Anlagen weisen im Einzelfall zwar Mängel auf, die jedoch von eigenen Kräften des Stadtbetriebes Sport & Bäder beseitigt werden können, sodass Einschränkungen des Spielbetriebes grundsätzlich nicht bestehen.

Nachdem die personellen (wie die finanziellen) Ressourcen des Stadtbetriebes Sport & Bäder wegen der desaströsen Haushaltsentwicklung seit Anfang/Mitte der 1990er Jahre in allen Funktionsbereichen zurückgeführt werden mussten, verfügt die technische Abteilung des Stadtbetriebes noch über 3 Stellen für die Sportplatzunterhaltung. Diese Mitarbeiter führen - über die vertraglich vorgesehenen Pflegearbeiten von Vereinen hinaus - Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an allen Sportplätzen aus (insbesondere auch an denen der Kategorie 1 - Unfallgefahren). Im Durchschnitt werden von diesen Kräften zudem vier Sportplätze im Jahr umfassend aufgearbeitet.

Die letzte grundlegende Sanierung eines städtischen Sportplatzes war der vom SSV Sudberg mit städtischem Zuschuss im Jahre 2001 vorgenommene Umbau des Sportplatzes Riedelstraße in einen Kunstrasenplatz.

Als städtisches Sportplatzbauvorhaben wurde zuletzt im Jahre 2000 der Tennenplatz der Bezirkssportanlage Am Freudenberg zu einem Rasenplatz mit Trainingsbeleuchtung umgebaut.

In diesem Jahre wird aufgrund einer ordnungsbehördlichen Forderung des städtischen Umweltschutzressorts die Entwässerung des Sportplatzes Hardenberg mit voraussichtlichen Kosten von 150.000,-- € saniert (siehe o.g. Drucksache). Eine direkte sportfachliche Verbesserung ist mit der Maßnahme nicht verbunden.

Kosten und Finanzierung

Im Stadtbetriebsbudget (UA 5610) des Haushaltes 2006/2007 stehen Sportplatzunterhaltungsmittel (ohne Gebäudeunterhaltung) von insgesamt 281.200,-- € pro Jahr zur Verfügung. Zusätzlich sind Mittel von 315.000,-- € eingeplant als Kostenersatz (an Vereine) für die Unterhaltung städtischer Sportanlagen.

In der Finanzplanung zum Vermögenshaushalt 2006/2007 (UA 5610) sind Mittel zur Sanierung des Kunstrasenplatzes Hauptstr. von 370.000,-- € für 2008 (mit einer Verpflichtungsermächtigung zur Auftragserteilung in 2007) und des Sportplatzes Löhlerlen (Tenne) von 300.000,-- € für 2008/2009 dargestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.